Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen 15

Abkürzungsverzeichnis 17

Einleitung: Zu Gegenstand und Aufbau dieser Arbeit 21

1 Die bestehende Verteilung elektrizitätspolitischer Kompetenzen im föderativen System Deutschlands 25

1.1 Charakterisierung der deutschen Elektrizitätswirtschaft 25

1.2 Die elektrizitätspolitische Aufgabenverteilung im deutschen Föderalismus 28

1.2.1 Der kooperative Föderalismus in Deutschland als Bezugsrahmen 29

1.2.2 Die elektrizitätspolitischen Kompetenzen des Bundes 31

1.2.3 Die elektrizitätspolitischen Kompetenzen der Bundesländer 33

1.2.4 Die elektrizitätspolitischen Kompetenzen der Gemeinden 35

1.3 Die zunehmende Bedeutung internationaler Träger in der Elektrizitätspolitik 37

1.3.1 Die elektrizitätspolitischen Kompetenzen der EU 38

1.3.2 Die Bedeutung internationaler Organisationen 40

1.4 Zur Rolle des Staates als Eigentümer von EltVU 41

1.4.1 Die Bedeutung öffentlicher und gemischtwirtschaftlicher EltVU in der deutschen Stromwirtschaft 43

1.4.2 Die Trennung von Eigentum und Verfügungsgewalt bei öffentlichen und gemischtwirtschaftlichen EltVU 46

1.4.2.1 Die kommunalen Eigenbetriebe 49

1.4.2.2 Die AG 52

1.4.2.3 Die GmbH 59

2 Die zweckmäßige Abgrenzung der öffentlichen Aufgaben in der Elektrizitätswirtschaft 61

2.1 Normative Maßstäbe zur Abgrenzung öffentlicher Aufgaben 61

2.1.1 Die Rechtfertigung staatlicher Aktivität durch die Theorie der öffentlichen Güter 62

2.1.2 Die constitutional economics als alternatives Paradigma 65

2.2 Mögliche Begründungen für staatliche Eingriffe in die Elektrizitätswirtschaft 67

2.2.1 Die historische Entwicklung staatlicher Eingriffe in die Elektrizitätswirtschaft 68

2.2.2 Economies of scale bei der Erzeugung von Strom 70

2.2.3 Die Besonderheiten beim Transport von Strom 73

2.2.4 Die Sicherung der Versorgung mit Primärenergieträgern 77

2.2.5 Die Marktunvollkommenheiten bei der Stromnutzung 79

2.2.6 Umweltschutz als Regulierungsgrund 83

2.2.7 Verteilungspolitische Gründe für ein Eingreifen der öffentlichen Hand 86

2.2.8 Wachstumspolitische Gründe für ein Eingreifen der öffentlichen Hand 88

3 Normative Maßstäbe für die Verteilung elektrizitätspolitischer Kompetenzen im föderativen System 91

3.1 Die ökonomische Theorie des Föderalismus als wohlfahrtsökonomisches Referenzmodell 92

3.1.1 Die Grundlogik der ökonomischen Theorie des Föderalismus 92

3.1.2 Zu den Prämissen der ökonomischen Theorie des Föderalismus 95

3.2 Weiterentwicklungen der ökonomischen Theorie des Föderalismus 97

3.2.1 Spill-overs: Zur Notwendigkeit der interföderalen Kooperation 97

3.2.2 Die intrakollektive Entscheidungsfindung: Zur Effizienz der staatlichen Allokation 100

3.2.3 Skaleneffekte: Zur Zuordnung der Durchführungskompetenz 101

3.3 Föderalismus aus Sicht der constitutional economics 104

3.4 Spezielle Aspekte einzelner föderativer Ebenen 105

3.4.1 Zur allokativen Effizienz der Gemeinden 106

3.4.2 Zur allokativen Effizienz der EU 108

3.4.3 Zur allokativen Effizienz internationaler Organisationen 110

4 Die zweckmäßige Zuordnung elektrizitätspolitischer Kompetenzen im föderativen System Deutschlands 113

4.1 Die Regulierung des Übertragungsnetzes 114

4.1.1 Die zweckmäßige Kompetenzverteilung aus normativer Sicht 115

4.1.2 Zur Bewertung der europäischen Stromrichtlinie aus föderalismustheoretischer Sicht 120

4.1.3 Die Aufsicht über das Übertragungsnetz aus föderalismustheoretischer Sicht 128

4.2 Die Regulierung der Verteilungsnetze 134

4.2.1 Die zweckmäßige Kompetenzverteilung aus normativer Sicht 135

4.2.2 Zur Bewertung des kommunalen Alleinabnehmersystems aus föderalismustheoretischer Sicht 136

4.3 Die Sicherung der Versorgung mit Primärenergieträgern 140

4.3.1 Die zweckmäßige Kompetenzverteilung aus normativer Sicht 141

4.3.2 Zur Bewertung der gegebenen Kompetenzverteilung 145

4.4 Die Regulierung aus umweltpolitischen Gründen 148

4.4.1 Maßstäbe für die Verteilung umweltpolitischer Kompetenzen im föderativen System 149

4.4.2 Die Kompetenz zum Klimaschutz 153

4.4.2.1 Die zweckmäßige Kompetenzverteilung aus normativer Sicht 153

4.4.2.2 Die bestehenden Regelungen zum Klimaschutz 156

4.4.2.3 Die Bewertung der Klimaschutzpolitik aus föderalismustheoretischer Sicht 160

4.4.3 Die Kompetenz zur Minderung von SO_2-Emissionen 163

4.4.4 Die Kompetenz zum Schutz vor radioaktiven Unfällen 167

Exkurs: Zum Sonderproblem der Berücksichtigung dezentraler Präferenzen bei der Entscheidung über Großanlagen mit über- örtlichem Nutzenkreis 169

Ende des Exkurses 171

4.4.5 Die Kompetenz zur Förderung des Ausbaus der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) 175

4.4.5.1 Zur Rolle der KWK in der deutschen Stromerzeugung 175

4.4.5.2 Die bestehende Kompetenzverteilung bei der Förderung der KWK 178

4.4.5.3 Zur Bewertung der bestehenden Kompetenzverteilung 181

4.5 Die Regulierung aus verteilungspolitischen Gründen 184

4.5.1 Die zweckmäßige Kompetenzverteilung aus normativer Sicht 185

4.5.2 Die Kompetenz zur Verfolgung regionaler Ausgleichsziele am Beispiel der Förderung der deutschen Steinkohle 187

4.5.3 Die Kompetenz zur Verfolgung regionaler Ausgleichsziele am Beispiel der Förderung der ostdeutschen Braunkohle 189

4.6 Die Förderung des technischen Fortschritts in der Stromwirtschaft 192

4.6.1 Die zweckmäßige Kompetenzverteilung aus normativer Sicht 193

4.6.2 Die Kompetenz zur Förderung der Fusionsforschung 194

4.6.3 Die Kompetenz zur Förderung der Windkraftnutzung 197

4.7 Die Rolle der Kommunen in der deutschen Stromwirtschaft 202

4.7.1 Die Debatte über die Kommunalisierung der Stromwirtschaft 202

4.7.2 Zur Forderung nach einer kommunalen Sonderstellung aus umweltpolitischen Gründen 205

4.7.3 Zur Forderung nach einer kommunalen Sonderstellung aus wettbewerbspolitischen Gründen 213

4.8 Politische Netzwerke bei der Regulierung der Elektrizitätswirtschaft 219

4.8.1 Zur Theorie politischer Netzwerke 219

4.8.2 Interföderale Netzwerke bei der Regulierung der Elektrizitätswirtschaft 223

4.8.2.1 Zur Bedeutung interföderaler Netzwerke in der Elektrizitätspolitik 224

4.8.2.2 Zur Bewertung interföderaler Netzwerke in der Elektrizitätspolitik 227

4.8.3 Netzwerke im Prozeß der elektrizitätspolitischen Interessenvermittlung 234

Schlußbemerkung 241

Anhang 247

Literaturverzeichnis 249

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abb. 1:	Die Struktur der deutschen Stromwirtschaft	27
Abb. 2:	Die Bedeutung öffentlicher und gemischtwirtschaftlicher EltVU für die öffentliche Elektrizitätsversorgung in Deutschland	44
Abb. 3:	Rechtsformen öffentlicher und gemischtwirtschaftlicher EltVU	48
Abb. 4:	Die Führungsorganisation der kommunalen Eigenbetriebe	50
Tab. 1:	Präsenz der öffentlichen Anteilseigner im Aufsichtsrat gemischtwirtschaftlicher AG in der Stromwirtschaft	55
Tab. 2:	Zustimmungspflichtige Geschäfte im Aufsichtsrat gemischtwirtschaftlicher AG in der Stromwirtschaft	56
Tab. 3:	Typologie der Führungsorganisation der gemischtwirtschaftlichen AG in der Stromwirtschaft	57
Abb. 5:	Schwerpunkte der deutschen Elektrizitätspolitik im historischen Überblick	68
Abb. 6:	Die Entwicklung des deutschen Eigenversorgungsgrades mit Primärenergie	77
Abb. 7:	Der Nutzeffekt elektrischer Energie	80
Abb. 8:	Anteil der CO_2-, SO_2-, NOx- und Staubemissionen der Elektrizitäts wirtschaft an den deutschen Gesamtemissionen	84
Abb. 9:	Einordnung der ökonomischen Theorie des Föderalismus in die wohlfahrtsökonomische Externalitätenlogik	93
Abb. 10:	Möglichkeiten zur Internalisierung von Spill-overs zwischen Gebietskörperschaften	99
Abb. 11:	Die Kompetenzarten und die Kriterien für ihre föderative Zuordnung	102
Abb. 12:	Die Entwicklung des deutschen Stromaustauschs mit den anderen Staaten der EU	117
Abb. 13:	Die Funktionsweise des Alleinabnehmersystems in der kommunalen Stromversorgung	138

Abb. 14: Umweltpolitische Instrumente und ihre Affinität zu zentraler oder dezentraler Umsetzung 151

Abb. 15: Klimaschutzziele der Klimarahmenkonvention, der EU, des Bundes, der Länder und der Gemeinden 157

Abb. 16: Ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen der Klimarahmenkonvention, der EU, des Bundes, der Länder und der Gemeinden 158

Abb. 17: Schwefelbilanz für die Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1993 164

Abb. 18: Die Ausgaben des BMBF zur Forschungsförderung im Bereich der Kernfusion 195

Abb. 19: Das Potential der Windkraft in Deutschland und die Entwicklung der installierten Leistung in Deutschland seit 1990 197